

PRESSEMITTEILUNG



Jaana Prüss (Hrsg.)

fair-handeln! Anstiftungen für zukunftsfähiges Handeln

192 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, farbig und s/w, Klappenbroschur, 19,90 €, ISBN 978-3-00-045409-7.

Berlin, 16.5.2014 – Wie ist es möglich, in der »Zuvielgesellschaft« gut zu leben, ohne permanent den Geldbeutel oder den Mülleimer öffnen zu müssen? Welche Ideen und Praktiken gibt es, um den tiefgreifenden Transformationsprozess, worin sich die westlichen Konsumgesellschaften derzeit befinden, in den konkreten Dingen des Alltags auf sinnstiftende Weise mitzugestalten? Wo und wie kann man etwas, das man nicht mehr braucht, zur Verfügung stellen, Wertstoffe weiternutzen? Oder auch: Was sind wirkliche Werte? Wann erlebe ich mich und mein Handeln als sinnvoll?

Solchen Fragen geht das soeben erschienene »Hand- und Mitmachbuch« ***fair-handeln! Anstiftungen für zukunftsfähiges Handeln*** nach. Es stellt innovative Aktivitäten der Zivilgesellschaft vor – beispielhafte Projekte, in denen ein neues Verständnis von Wohlstand gelebt wird, wobei Lebensqualität sich nicht in Warenvielfalt erschöpft.

In diesem Buch kommen gewöhnliche Menschen zu Wort, die Ungewöhnliches tun: leihen statt besitzen, selbermachen statt kaufen, aufwerten statt wegwerfen. Gemeinsam bepflanzen sie freie Flächen in der Stadt, imkern, gründen Offene Werkstätten, Repair Cafés, praktizieren Tauschhandel oder Share Economy, kümmern sich um gesunde regionale Ernährung oder solidarische Landwirtschaft. Sie suchen nach Antworten auf die Ressourcen-Konflikte, nach praktikablen Alternativen zur Verschwendungs- und Wegwerfgesellschaft und wollen Beteiligung, freien Zugang zu Wissen, zu Wasser, Energie und zu Kultur als allgemeine Grundrechte, als Commons.

Neben einer Sammlung wegweisender Initiativen vermittelt ***fair-handeln!*** mit Handlungsanleitungen und Rezepten nützliches Wissen zum Handeln (auch ohne Konsum). In Essays kommen verschiedene Autor*innen zu Wort. Ein Index ist Adressen, Kontakten und Kurzporträts von Akteur*innen gewidmet.

Auf ansteckende Weise regt dieses Buch dazu an, jenseits von bloß theoretisch Begriffenem aktiv das (all)tägliche Leben mit Herz, Hand und Verstand zu transformieren.

Zur Herausgeberin

Jaana Prüss arbeitet als Kulturaktivistin, Künstlerin, Kuratorin und Projektmanagerin in den Bereichen Kultur, Kunst und Zukunftsfähigkeit. 2004 gründete sie Morgengrün Kommunikation. Seit 2013 ist sie Vorstandsmitglied des und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V. in Berlin.

»Jaana Prüss ist eine Suffizienz-Avantgardistin, die ausprobiert, wie es abseits der ausgetretenen Pfade gehen könnte, reduzierter und genügsamer zu leben, ohne den Spaß zu verlieren«.

(Anja Krieger, Deutschlandradio Kultur, März 2014)

Gestaltung und Illustration: Lena Ziyal und Tobias Morawski (in Kooperation mit anschlaege.de) **Fotografien:** Karsten Thielker, Tobias Morawski, Jaana Prüss u.a.

Texte: Julia Engelmann, Thomas Dönnebrink, Maike Majewski, Christa Müller, Jaana Prüss, Sebastian Stragies, Robert Strauch, Nikolai Wolfert mit Johannes Dietrich, u.a.

fair-handeln! Ist aus einer Kooperation des und.Instituts mit Morgengrün Kommunikation und vielen Akteur*innen des Wandels entstanden. Die Produktion wurde mittels crowdfunding ermöglicht und zusätzlich gefördert durch die Heinrich Böll-Stiftung, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, GLS Bank, Naturstrom u.a.m.

Buchvorstellungen am

17.-18. Mai – Fair-Cycle München

5.-8. Juni – OuiShare Summit Berlin

2.-6. September – DeGrowth Konferenz Leipzig

15.-16. November – Heldenmarkt Berlin

Kontakt

und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V.

Koburger Str. 3, 10825 Berlin

Dr. Hildegard Kurt, Vorstandsmitglied

030-782 74 12, h.kurt@und-institut.de

Jaana Prüss, j.pruess@und-institut.de und fairhandeln@morgengruen.de

Weitere Informationen unter www.und-institut.de und www.morgengruen.de

Das **und.Institut** für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V. initiiert und konzipiert interdisziplinäre Kooperationen mit Partnern aus Kunst, Bildung und Kultur, der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft.